

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

am Donnerstag, dem 21.09.2017

im Neuen Rathaus, Ratssaal

Beginn: 17:32 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

(Vorsitzender)

Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Jan Hinrich Köster
Herr Reinhard Ruge
Herr Karsten Schröder

Bürgerschaftsmitglieder

ab TOP 8

Herr Uwe Holtz
Herr Hans Werner Pundt
Herr Geoffrey Frederic Warlies
Herr Dakun Wu

Außerdem anwesend

2 Vertreter der Presse
2 Zuhörer

Von der Verwaltung

(Protokoll)

Herr Bernd Heilmann
Herr Thorsten Kubiak
Herr Ingo Kühl
Herr Andreas Pries
Herr Ralf-Josef Schnittker
Frau Ines Tamschick

Entschuldigt:

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Volker Matthiensen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.07.2017
4. Information über die am 13.07.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
- 6.1. Antrag Ratsfrau Bühse (CDU): Sachstandsbericht zu den Vorhaben Kita und Familienzentrum Werderstraße, AJZ
7. Straßenreinigung ab 01.01.2018
Vorlage: 1063/2013/DS
8. Grundschule an der Schwale - Baubeschluss
Vorlage: 1048/2013/DS
9. Timm-Kröger-Schule - Erweiterung zur offenen Ganztagschule
Vorlage: 1049/2013/DS
10. Erweiterung Hans-Böckler-Schule
Vorlage: 1051/2013/DS
11. Brandschutzmaßnahmen an diversen Schulen - Freigabe von Haushaltsmitteln
Vorlage: 1047/2013/DS
12. Erneuerung der Fußgängerbrücke Störwiesen (Bauwerk 6-17) über die Stör
hier: Baubeschluss
Vorlage: 1065/2013/DS
13. Erneuerung der Fußgängerbrücke Krogredder (Bauwerk 6-22) über die Stör
hier: Baubeschluss
Vorlage: 1067/2013/DS
14. Dringliche Vorlagen
15. Mitteilungen
- 15.1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 0483/2013/MV
- 15.2 Beschlusskontrolle -öffentlich-
Vorlage: 0478/2013/MV
- 15.3 Schaden durch Vandalismus

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Kluckhuhn als Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses begrüßt die Teilnehmenden dieser Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Der folgende Tagesordnungspunkt soll zur Tagesordnung hinzugefügt werden:

6.1 Antrag von Frau Bühse „Sachstandsbericht zu den Vorhaben Kita und Familienzentrum Werderstraße, AJZ“

Frau Bühse beantragt den Tagesordnungspunkt 15.1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung als ordentlichen TOP zu behandeln.

Die wie vorgeschlagen geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, wobei die Punkte ab dem Tagesordnungspunkt 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden sollen.

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.07.2017
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 13.07.2017 werden nicht vorgebracht.

4 .	Information über die am 13.07.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass in dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführten Teil der Sitzung am 13.07.2017 die folgenden Beschlüsse gefasst wurden:

- Vorlage 1023/2013/DS „Vergabe: Baumaßnahme: Erschließung B-Plan 116 – Leistung: Straßen- und Kanalbauarbeiten.“
- Vorlage 1036/2013/DS „Baumaßnahme: Fahrbahnerneuerung Norder-, Süderdorfkamp (L 67), Tasdorfer Weg – Leistung: Asphaltarbeiten“
- Die Vorlage 1035/2013/DS „Vergabe: Baumaßnahme: Neues Rathaus, Ratssaal – Leistung: Erneuerung der Belüftung.“ wurde vertrag und wird in der heutigen Sitzung beraten.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen weder Anträge noch Anfragen vor.

6.1 .	Antrag Ratsfrau Bühse (CDU): Sachstandsbericht zu den Vorhaben Kita und Familienzentrum Werderstraße, AJZ
-------	---

Frau Bühse stellt den folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen schriftlichen Sachstandsbericht zur nächsten Ausschusssitzung zu folgenden Vorhaben vorzulegen:

Kita und Familienzentrum Werderstraße

AJZ

Dieser Bericht sollte auch Auskunft darüber geben, wann mit der Fertigstellung der Maßnahmen zu rechnen ist bzw. begonnen wird. Desgleichen soll auch darauf eingegangen werden, in welcher Höhe noch Fördermittel zur Verfügung stehen und ob sich Änderungen in der Höhe seit der Beschlusslage der städtischen Gremien ergeben haben.

Begründung: Die städtischen Gremien haben seinerzeit unter erheblichem Zeitdruck Entscheidungen getroffen, um Fördermittel in nicht unerheblichem Umfang für diverse Projekte nicht verfallen zu lassen. Bei der Kita Werderstr. ist z.B. vor rund 1 ½ Jahren über den Architektenwettbewerb entschieden worden. Bisher ist mit dem Bau noch nicht mal angefangen worden.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass für die beiden angesprochenen Maßnahmen der Planungs- und Umweltausschuss zuständig ist. Denn es handelt sich um Maßnahmen, die nach Städtebauförderung geplant und ausgeführt werden. Für die nächste Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses ist – so die Auskunft der Verwaltung - eine Berichterstattung zu beiden Maßnahmen geplant. Auf Veranlassung des Vorsitzenden wird der Bau- und Vergabeausschuss diese Bericht-Vorlagen zu seiner nächsten Sitzung als Mitteilung erhalten.

Der Antrag von Frau Bühse wird aufgrund des erteilten Hinweises im allseitigen Einverständnis als erledigt betrachtet.

7 .	Straßenreinigung ab 01.01.2018 Vorlage: 1063/2013/DS
-----	---

Dem Beschluss soll auf Antrag des Vorsitzenden folgender Zusatz hinzugefügt werden:

1. Die Christianstraße von Kuhberg bis Parkstraße und die Bahnhofstraße zwischen Konrad-Adenauer-Platz und Kaiserstraße (Ecke Holstengalerie) werden in die Kategorie „Prominente Citylage (öffentlicher Anteil 25%)“ aufgenommen.
2. Der Stadtteilbeirat Mitte wird in einer seiner nächsten Sitzungen über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung informiert und dazu angehört.

Sodann ergeht der folgende ergänzte

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorlage zum Beschluss einer Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung vorzulegen, bei der die in der Drucksache dargestellte Neufestlegung des öffentlichen Anteils und der Straßenreinigungskategorie C7 berücksichtigt werden.

1. Die Christianstraße von Kuhberg bis Parkstraße und die Bahnhofstraße zwischen Konrad-Adenauer-Platz und Kaiserstraße (Ecke Holstengalerie) werden in die Kategorie „Prominente Citylage (öffentlicher Anteil 25%)“ aufgenommen.
2. Der Stadtteilbeirat Mitte wird in einer seiner nächsten Sitzungen über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung informiert und dazu angehört.

Eng. Entsch. Stelle: Bau- und Vergabeausschuss

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

8 .	Grundschule an der Schwale - Baubeschluss Vorlage: 1048/2013/DS
-----	--

Frau Bühse stellt den folgenden Änderungsantrag zu den TOPs 8,9,10:

Grundsätzlich gilt für alle zukünftigen städtischen Hochbauvorhaben folgende Kriterien:

1. Grundlage für die Planung und Herstellung der Gebäude ist das beschlossene Raumprogramm.
2. Der Bau kann in Modulbauweise oder in konventioneller Bauweise errichtet werden.
3. In dem Angebot sollen die Leistungsphasen 1 - 9 mit berücksichtigt werden.
4. Eine ansprechende Außenfassadengestaltung ist wichtiger Bestandteil der Planung und Ausführung.
5. Bestandteil der Ausschreibung sind die endgültigen Baugesamtkosten als Festpreis. Ebenso ist ein genau datierter Fertigstellungstermin nach der Erteilung der Baugenehmigung anzugeben.

Die eingegangenen Angebote sind durch eine Arbeitsgruppe unter Federführung der Verwaltung nach folgenden Kriterien zu bewerten:

Gesamtbaukosten zu 40 %

Fertigstellungstermin zu 30 %

Außenfassade zu 20 %

Übernahme aller Bauleistungsphasen im Angebot zu 10 %.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er den Antrag in dieser Form nicht zulassen kann, weil der Antrag sich inhaltlich auf alle zukünftigen städtischen Hochbaumaßnahmen bezieht und damit weit über die in der Tagesordnung aufgenommenen Themen der 3 Schulbaumaßnahmen hinausgeht.

Frau Bühse ändert auf Anregung von Herrn Ruge ihren Antrag dahin gehend, dass er nur für die Grundschule an der Schwale, die Timm-Kröger-Schule und die Hans-Böckler-Schule gelten soll.

Der so geänderte Antrag wird vom Vorsitzenden zugelassen.

Der Vorsitzende schlägt vor, zu der Vorlage zunächst Informationsfragen abzuclarbeiten und sodann – auch hinsichtlich der nächsten beiden Vorlagen (TOP 9 und 10), nämlich hinsichtlich der insgesamt anstehenden 3 Schulbaumaßnahmen - das Thema „Modulbauweise“ zu bearbeiten. Dazu gibt es keinen Widerspruch.

Frau Dannheiser bemängelt, dass in den Vorlagen zu den 3 Schulbaumaßnahmen die Darlegung der Gesamtfläche der geplanten Maßnahmen fehlt – als Grundlage dafür, hinsichtlich der geschätzten Kosten den Quadratmeterpreis ermitteln zu können. Sie fragt nach dem erreichten Stand der vorgelegten Planungen (Stand entsprechend der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung, oder mehr). Sie führt aus, dass die vorgelegten Planungen jeweils Grundlage für eine Umsetzung der 3 Schulbaumaßnahmen auch in Modulbauweise sein könnten. Dafür müsse bei der Ausschreibung der Maßnahmen jeweils die Modulbauweise als Alternativposition zugelassen werden. Dadurch trete keine zeitliche Verzögerung ein.

Herr Schröder fragt an, ob es sich bei den in den Vorlagen genannten Kosten um eine Kostenschätzung (wie in der Leistungsphase 2 – Vorplanung – vorgesehen) oder um eine Kostenberechnung (wie in der Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung – vorgesehen) handelt.

Herr Schnittker sagt zu, die gestellten Informationsfragen betreffend Flächenmaße, erreichter Planungsstand und Kostenschätzung oder Kostenberechnung nach DIN 276 in der Form einer Anlage zum Protokoll zu beantworten.

Es wird sodann eingehend über die Möglichkeit einer Realisierung der 3 Schulbaumaßnahmen in Modulbauweise diskutiert.

Herr Kubiak erläutert die Vor- und Nachteile der Modulbauweise im Vergleich zur konventionellen Bauweise. Er sieht Vorteile der Modulbauweise u.a. in einer Verkürzung der Bauzeit, nicht unbedingt in einer Kosteneinsparung. Früher vorhanden gewesene Nachteile bezüglich einer Beschränkung auf Maße und Funktionen sowie bezüglich der Qualität gebe es grundsätzlich nicht mehr. Er sei hinsichtlich einer Modulbauweise offen. Der Vorschlag, bei der Ausschreibung der zur Beratung stehenden Schulbaumaßnahmen die Modulbauweise als Alternativposition (Grundlage: vorgelegte Planung) zuzulassen, sei möglich.

Herr Schnittker äußert, er sei grundsätzlich offen für die Modulbauweise. Bei der Ausschreibung der Stadt seien Alternativpositionen zugelassen. Er rate, die drei heute zur Beratung stehenden Schulbaumaßnahmen in konventioneller Bauweise auszuführen. Denn die Planung (Entwurfsplanung) läge bereits jeweils vor und die Gewerke sollten – so die bisherige Ablaufplanung der Verwaltung – nach Abschnitten einzeln ausgeschrieben werden. Bei Zulassung einer Modulbauweise müssten – abweichend davon - jetzt alle Gewerke ausgeschrieben werden, damit überhaupt Angebote in Modulbauweise abgegeben werden könnten. Dagegen spräche auch der Gedanke der Mittelstandsförderung.

Frau Dannheiser beantragt, den Satz 2 der Antragsvorlage hinter „. . . (Baubeschluss)“ wie folgt zu ergänzen:

„. . . . (Baubeschluss) mit der Maßgabe, die beschlossene Planung auch als Alternativposition für Modulbauweise auszuschreiben.“

Diese Ergänzung soll auch für die TOPs 9 und 10 gelten.

Herr Schröder beantragt, bei Satz 1 der Antragsvorlage das Wort „vorliegenden“ vor Planung

einzufügen („Der vorliegenden Planung . . .“).
Dies soll auch für die TOPs 9 und 10 gelten.

Frau Bühse zieht ihren Antrag zurück.

Der Vorsitzende stellt die beiden vorgenannten Ergänzungen und sodann den ergänzten Antrag zur Abstimmung. Es ergeht folgender ergänzter

Beschluss:

Der vorliegenden Planung zum Neubau der Grundschule an der Schwale wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme umzusetzen (Baubeschluss), mit der Maßgabe die beschlossene Planung auch als Alternativposition für Modulbauweise auszu-schreiben.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

9 .	Timm-Kröger-Schule - Erweiterung zur offenen Ganztagschule Vorlage: 1049/2013/DS
-----	---

Unter Bezugnahme auf die Erörterungen und auf die Ergänzungsanträge von Frau Dann-heiser und Herrn Schröder zu TOP 8 ergeht der folgende ergänzte

Beschluss:

1. Den vorliegenden Planungen (Anlage) für den Ausbau der Timm-Kröger-Schule zur offenen Ganztagschule wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Baumaßnahme beauftragt (Baubeschluss), mit der Maßgabe die beschlossene Planung auch als Alternativposition für Modulbauweise auszuschreiben.
2. Die Haushaltsmittel für die Umsetzung der Baumaßnahme werden freigegeben.
3. Die zusätzlichen Haushaltsmittel von 1.091.500 € für das erweiterte Raumprogramm und die zu erwartenden Preissteigerungen werden überplanmäßig im Haushalt 2018/2019 bereitgestellt.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

10 .	Erweiterung Hans-Böckler-Schule Vorlage: 1051/2013/DS
------	--

Unter Bezugnahme auf die Erörterungen und auf die Ergänzungsanträge von Frau Dannheiser und Herrn Schröder ergeht der folgende ergänzte

Beschluss:

1. Der vorliegenden Planung (Anlage) zur Erweiterung der Hans-Böckler-Schule wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahmen umzusetzen (Baubeschluss), mit der Maßgabe die beschlossene Planung auch als Alternativposition für Modulbauweise auszuschreiben.
2. Die Haushaltsmittel für die Durchführung der Baumaßnahme werden freigegeben.
3. Die zusätzlichen Haushaltsmittel von 1.371.000 € für das erweiterte Raumprogramm und die spätere Umsetzung in 2017 – 2020 werden überplanmäßig in den Folgejahren bereitgestellt.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

11 .	Brandschutzmaßnahmen an diversen Schulen - Freigabe von Haushaltsmitteln Vorlage: 1047/2013/DS
------	---

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die für 2017 veranschlagten Mittel nicht gesperrt worden sind und somit keine Freigabe erfolgen muss. Punkt 2. der Vorlage ist mithin gegenstandslos.
Die Verwaltung zieht den Punkt 2. zurück.

Der Antrag zum verbleibenden Punkt 1 (Kenntnisnahme) wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Der Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen aus Brandverhütungsschauen wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag zum verbleibenden Punkt 1 (Kenntnisnahme) wird einstimmig angenommen.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

12 .	Erneuerung der Fußgängerbrücke Störwiesen (Bauwerk 6-17) über die Stör hier: Baubeschluss Vorlage: 1065/2013/DS
------	---

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die Planung der Brücke als Stahlüberbau aus Doppel-T-Trägern mit Kunststoffbohlenbelag wie unter 4.1 und in der Anlage beschrieben.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

13 .	Erneuerung der Fußgängerbrücke Krogredder (Bauwerk 6-22) über die Stör hier: Baubeschluss Vorlage: 1067/2013/DS
------	---

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die Planung der Brücke als Stahlüberbau aus Doppel-T-Trägern mit Kunststoffbohlenbelag wie unter 4.1 und in der Anlage beschrieben.

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

14 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

15 .	Mitteilungen
------	--------------

15.1 .	Erneuerung der Straßenbeleuchtung Vorlage: 0483/2013/MV
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wird wie beschlossen als ordentlicher TOP behandelt.

Frau Bühse stellt den folgenden Antrag:

Einen Förderantrag für die Erneuerung der Leuchten in den Straßen Pestalozziweg, Geibelstraße, Schillerstraße, Friesenstraße und Gerichtsstraße soll die Verwaltung vorerst nicht stellen. Es sei denn, dass dadurch keine Verpflichtung zur Erhebung von Anliegerbeiträgen besteht.

Frau Dannheiser führt aus, dass die Stadt durch die Erneuerung der Leuchten mit LED Kosten für Energie einspare. Dies dürfe nicht den Anwohnern über KAG angelastet werden.

Herr Schnittker erläutert, dass der Förderantrag bereits gestellt wurde. Durch den Förderantrag und durch eine Förderung werde keine Belastung der Anlieger mit Kosten veranlasst. Unabhängig davon werde die Umsetzung der Maßnahme erst im Jahre 2018 erfolgen. Der Bau- und Vergabeausschuss werde hierüber vorher informiert.

Der Antrag von Frau Bühse ist gegenstandslos. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

15.2 .	Beschlusskontrolle -öffentlich- Vorlage: 0478/2013/MV
--------	--

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Herr Schnittker wird zu Ziffer 5 Planungsunterlagen dem Protokoll beifügen.

Herr Kubiak erläutert, dass das Schaubild bei Ziffer 8 in Bearbeitung ist.

15.3 .	Schaden durch Vandalismus
--------	---------------------------

Herr Schnittker teilt mit, dass der entstandene Schaden durch Vandalismus an der Lärmschutzwand „Altonaer Straße“ wieder instand gesetzt wird. Die Erneuerung in Höhe von ca. 4.500 € brutto erfolgt in einer höheren Qualität, so dass zukünftig eine Beschädigung erschwert wird.

gez. Andreas Kluckhuhn
(Ausschussvorsitzender)

gez. Ines Tamschick
(Protokollführerin)